

# Ford Kuga ohne Regeneration



**FabuCar-Fall** | Andreas E., ein Kraftfahrzeugtechnikermeister aus Oberbayern, braucht bei einem Ford Kuga die Hilfe der FabuCar-Pro-Community. Trotz ausführlicher Diagnose und Bauteiltausch ist es nicht möglich, den Dieselpartikelfilter des Fahrzeugs zu regenerieren.

## Das Problem

Der Ford Kuga in der Werkstatt von Andreas E. ist mittlerweile über 170.000 Kilometer gelaufen und wurde die letzte Zeit nur noch auf Kurzstrecken bewegt. Laut dem Kombiinstrument des Autos hat das Fahrzeug ein Problem am Verbrennungsmotor. Andreas E. findet bereits nach einer kurzen Diagnose heraus, dass das Glühzeitsteuergerät einen Defekt haben muss. Zudem sind im Fehlerspeicher des Kuga mehrere Fehler über die Regeneration des Partikelfilters abgelegt. Andreas E. erneuert routiniert das Glühzeitsteuergerät, um die Glühkerzen wieder korrekt ansteuern zu können. Zusätzlich tauscht er auch den Abgasdrucksensor, da dieser mit einer Signalspannung von null Volt keine plausiblen Werte mehr liefert.

Auch der Vaporisator am Dieselpartikelfilter (DPF) wird von Andreas E. instand gesetzt, da dieser komplett verrußt ist. Trotz der Reparatur und einer „Freibrennfahrt“ auf der Autobahn bleiben die Motorkontrollleuchte und die Fehlerspeichereinträge des Partikelfilters bestehen. Wider Erwarten regeneriert der DPF nicht. Ratlos richtet sich Andreas E. an die mehr als 26.000 Berufskollegen der FabuCar-Pro-Community. Umgehend erhält er rund 30 verschiedene Hinweise.



Die Regeneration des Dieselpartikelfilters will bei einem Ford Kuga nicht starten.

## Die Lösung

Die Lösung liefert Bernd Frömmel, ein Kfz-Profi vom Kfz-Service Rupp in Groß Kreuz. Er schreibt: „Mit dem Messgerät sollte die Versorgungsspannung am Abgasdrucksensor gemessen werden. Da müssen fünf Volt anliegen. Wenn ja,



Foto: FabuCar

dann das Signal erst mal mit einem Oszilloskop oder einem anderen Messgerät messen. Dazu bitte den Sensor ‚unter Druck setzen‘, hier sollte sich das Signal ändern. Wenn keine fünf Volt anliegen, direkt am Steuergerät messen. Der Fehler beruht meiner Meinung nach auf den fehlenden Differenzdruckwerten. Das muss als Erstes in Ordnung gebracht werden. Wenn das funktioniert, sollte eine Zwangsregeneration mit Tester angestoßen werden. Das dauert dann rund 45 Minuten. Falls die Regeneration durchläuft, sollte im Anschluss alles passen. Anschließend unbedingt den Ölwechsel machen.“

Mit Frömmels Worten gewappnet, widmet sich Andreas E. dem Ford Kuga und folgt den Anweisungen seines Kollegen. Kurz darauf berichtet er der Community: „So, nun ist alles gemessen. Die Versorgungsspannung beträgt 4,99 Volt, auch unter Last mit 10-Watt-Glühlampe. Die Signalleitung vom Steuergerät zum Sensor habe ich auch unter Last geprüft mit einer 10-Watt-Glühlampe, die Lampe ist immer an. Alle Sensoren waren in Ordnung. Die Leitung zum Drucksensor habe ich mit einem Pfeifenreiniger sauber gemacht, die war schon ziemlich zu, vermutlich durch den Kurzstreckenbetrieb und die Ablagerungen aus dem DPF. Die eine Leitung zum DPF ist nun auch frei. Da kann man nun reinblasen und man hört es dann im DPF zischen. Ich habe dann alles zusammengebaut und dann eine Zwangsregeneration angestoßen. Nach der Regeneration waren die Fehler weg.“ Der Fall von Andreas E. gehört somit zu den fast 17.000 gelösten Problemfällen auf der Profi-Plattform FabuCar Pro.



## FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version [www.web.fabucar.de](http://www.web.fabucar.de) lässt sich die Hilfe von über 26.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.